



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder**

**Gumpfenberg, Wilhelm**

**München, 1673**

681. Zu Racuia in Sicilia/ von der Verkündigung.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38287**



Mutter Gottes Bild gefunden / der Wald außge-  
hauen / vnd das Kloster darein gebauet worden.  
Das Bild / so noch vorhanden / ist drey Spann hoch  
vnd öftters anderstwhin gebracht / aber allzeit  
jenige / so es hinweg genommen / seynd zu Nacht all-  
geängstiget worden / daß sie es wider ihren Willen  
sein Ort wider bringen müssen. Nach dem die Ca-  
tholische Kloster-Frauen abgestorben / vnd die  
Catholische das Ort bekommen / hat es sich leichtlich  
von einem Catholischen Priester lassen hinweg neh-  
men / welcher es noch bey sich hat / vnd ohne Zweifel  
in ein Catholische Kirch verschaffen wird.

681.

## Unser lieben Frauen Bild

Von der Verkündigung.

Zu Racuia in Sicilia.

**S** Item Mutter Gottes Bild ist vmb das Jahr  
1400. ein Kirch erbauet worden / wie auß  
den derselben etliche Wohnungen für die Krancken  
vnd Pilgramen. In statt des alten Mutter Gottes  
Bild / hat man für die Kirch ein neues / auß  
Marmorstein / so auß einem Schiff an dem Gestatt an-  
lendet / erkaufft / welches sich auch alsbald Wunder-  
thätig erzeiget : fürnehmlich im Jahr 1573. an  
nem unbewusten Tag des Aprilis / an dem Drey-  
tag / da es angefangen zu schwitzen / welches  
Weibs-Person zum ersten vermercket / darauff  
dem Glockenstreich das Volck zusamen beruffen  
den / Barmherzigkeit von Gott begehret / auch



Bischoff sambt den verständigen Werckmeistern /  
 den Schweiß für etwas besonders / vnd von der ge-  
 wöhnlichen vnd gemeinen Feuchtigkeit der Steinen  
 unterschieden erkennet / in einen Kelch oder Geschirz  
 auffgefasset: so es näher besichtigt / haben im Licht  
 genommen / daß vil Tropffen mit Blut vermischet ge-  
 wesen. Blascus / einer vom Adel / hat verlobet /  
 daß / wann kein Unglück erfolgen würde / wolle er den  
 Patribus Franciscanern ein Kloster bauen lassen / er  
 hat auch alsbald ein silberne Cron mit köstlichen Stei-  
 nen versetzt / für das Mutter Gottes Bild ange-  
 feimbt / zu unterschiedlichen Stunden seynd alle Bru-  
 derschaften vorhanden gewesen ; als des heiligen  
 Sebastiani Bruderschaft ankommen / vnd das hül-  
 fene Crucifix / so vorgetragen wurde / vor dem Altar /  
 wie es gebräuchig / stunde / hat auch dasselbe / in An-  
 gesicht der ganzen Clerisy vnd Volcks / anfangen zu  
 schwitzen / welchen Schweiß der Erz-Priester in ein  
 Geschirz auffgefasset: beide Schweiß seynd vil Jahr  
 auffbehalten worden / biß ein frembder Priester sol-  
 che auß Andacht mit sich genommen / vnberuust wo-  
 hin. So ist man auch vom Land mit Creutzgängen  
 kommen. Und weil ein gute Zeit hernach kein Un-  
 glück erfolget / hat Blascus sein Gelübde erfüllet / vnd  
 den Patribus Franciscanern ein Kloster anfangen zu  
 bauen / welches seine Nachkömmling / weil er  
 entzwischen verstorben / vol-  
 endet.



Unser